

FLAG „vom Peeneland zur Waterkant“

Allgemeine Informationen	
Bundesland	MV
FLAG besteht seit	2023
Küstenregion oder Binnenland	Küstenregion und Binnenland

Fischerei in Vorpommern - aus Tradition nachhaltig



Abbildung 1: Fotos: Quelle <https://wiecker-fisch.de/>

Beschreibung des FLAG-Gebiets	
<p>Die Region des Fischwirtschaftsgebietes (FIWIG) „vom Peeneland zur Waterkant“ ist eindeutig abgrenzbar. Gemäß LEP M-V 2016 gehört das Gebiet, ausgenommen der Hansestadt Greifswald, zur Raumkategorie „Ländliche Räume“ beziehungsweise „Ländliche Gestaltungsräume“. Im Weiteren wird die Region als FIWIG „vom Peeneland zur Waterkant“ bezeichnet.</p> <p>Die FIWIG „vom Peeneland zur Waterkant“ umfasst die Hansestadt Anklam, die Ämter Anklam-Land, Jarmen-Tutow, Züssow und Peenetal/Loitz sowie das Amt Usedom Süd und den Ortsteil Greifswald-Wieck.</p> <p>In der Raum- und Siedlungsstruktur spiegelt sich die historisch gewachsene Region wieder, die traditionell von Landwirtschaft geprägt ist. Die Fischerei spielt dabei eine bisher untergeordnete aber dennoch sehr wichtige Rolle. So ist die dezentrale Siedlungsstruktur mit vielen kleinen Siedlungen und wenigen größeren Zentren typisch für die Region. Ein Indikator für diese Siedlungsstruktur ist die Bevölkerungsdichte.</p> <p>Die Fischerei im Binnenland der Peene-Region, im Achterwasser, dem Greifswalder Bodden sowie an der Küste der Ostsee hat eine lange Tradition und reicht bis in 12. Jahrhundert zurück. Sicherlich trug der Fischfang entscheidend zur Ernährung der ersten Siedler/-innen bzw. steinzeitlichen Bewohner/-innen bei.</p> <p>Nach 1989 kam es unter marktwirtschaftlichen Bedingungen zu einem deutlichen Rückgang der Fischerei. Dies stellte den Beginn eines schleichenden, aber kontinuierlichen Niedergangs der Fischerei in der Region über die nächsten Jahrzehnte dar. Die Bestände der Brotfischarten, Hering und Dorsch, sind eingebrochen, die Quoten auf historischen Tiefstständen.</p>	

Durch die Erhöhung der Populationen der Kegelrobben und Kormorane entsteht zusätzlich Druck auf die Fischpopulation.

Viele fischereigenossenschaftliche Strukturen wurden aufgelöst, ebenso der Landesverband. Dadurch hat die Berufsfischerei in ganz Mecklenburg-Vorpommern zurzeit keine politische Stimme.

Es gibt seit Jahren großen Nachwuchsmangel, die Fischerei ist überaltert. Ein Ausweg kann die Diversifizierung des Wirtschaftens, ein modernes Marketing, effiziente Direktvermarktung und Hochveredlung von regionalem und zugekauften Fischprodukten sein.

Wirtschaftlich tragfähige und nachhaltige Fischerei könnte den Beruf des Fischers wieder attraktiver machen und die notwendige Nachwuchsgewinnung befördern. Dies könnte ermöglichen, dass das seit Jahrhunderten tradierte Wissen nicht weiter verloren geht, stattdessen erhalten und in der Region lebendig bewahrt bleibt.

Heute gibt es nur noch wenige Berufsfischerrinnen und -Fischer an den Küsten und im Binnenland.

In LEADER-Gebiet integriert	ja
Einwohnerzahl	116.766
Fläche des Gebiets in km²	610,75
Bevölkerungsdichte	222 EW pro km ²

Kurzbeschreibung der FLAG-Strategie

Fischerei in Vorpommern – aus Tradition nachhaltig

Diese Strategie für die lokale Entwicklung des Fischwirtschaftsgebiets „vom Peeneland zur Waterkant“ soll unsere Entwicklungsziele im Bezug zur Fischerei darstellen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, LEADER- Akteur/-innen, Angler/-innen und Fischer/-innen aus der Region haben sich über die eigentliche LEADER-Region Flusslandschaft Peenetal hinaus in dieser Gebietskulisse neu zusammengefunden.

Die FLAG „vom Peeneland zur Waterkant“ arbeitet als lokale öffentlich-private Partnerschaft ohne Rechtsform und wird vom LEADER-Regionalmanagement der Lokalen Aktionsgruppe Flusslandschaft Peenetal betreut.

Entwicklungsziele:

Die Entwicklungsziele haben wir aus den Handlungsbedarfen der SWOT-Analyse erarbeitet. Dabei liegt das Hauptaugenmerk natürlich auf dem Fischereisektor.

1. Erhaltung des Fischereihandwerks und der dazugehörigen Infrastruktur und Einkommenssicherung mittels Diversifizierung
2. Unterstützung touristischer Infrastruktur sowie des Angeltourismus, Zugang zu Gewässern für Angler/-innen und Fischer/-innen sichern. Einsetzen für bezahlbare/ faire Flächenkäufe und oder Pachten von Gewässern.
3. Aufklärungsarbeit über Binnen-und Küstenfischerei und deren Nachhaltigkeit – Beitrag zur Umweltbildung und Schutz der Natur
4. Stärkung der regionalen Vernetzung und Identität/ Image der Fischerei sowie Bewusstseinsentwicklung der Menschen für Regionalprodukte. Mitnahme der örtlichen Akteure in Entscheidungen, die die Region betreffen.

Querschnittsziele:

Unsere Querschnittsziele begleiten jedes der folgenden drei Handlungsfelder (HF). Es ist uns wichtig, die Themen der Diskussion aus den Workshops in jedem HF auch zu betrachten

1. Erhalt der natürlichen Ressourcen, Umwelt, -Natur, - und Gewässerschutz
2. Chancengleichheit, Gleichstellung und Nichtdiskriminierung
3. Wertschöpfungsketten vor Ort gestalten und regionale Ernährung sichern
4. Netzwerk, Kooperationen und Erfahrungsaustausch
5. Förderung von Beschäftigung

Handlungsfelder und Schwerpunkt-Themen

- Erhaltung des Fischereihandwerks und Einkommenssicherung
- Stärkung der regionalen Vernetzung und Identität/ Image der Binnen- und Küstenfischerei
- Aufklärungsarbeit über Binnen-und Küstenfischerei und deren Nachhaltigkeit – Beitrag zur Umweltbildung und Schutz der Natur

Öffentliches Budget

EMFAF-Mittel	637.815 EUR
Nationale Kofinanzierungsmittel	273.349 EUR
Gesamt	911.164 EUR

Projektbeispiele

Für den EMFAF in Planung:

- Neugestaltung der Außenanlage der Fischgaststätte der Fischereigenossenschaft Greifswalder Bodden, samt Erneuerung der Räucheröfen und der Räucherofenanlage
- Erneuerung der Hafenanlage der Fischerei Wolff in Rankwitz/ Warte sowie Beschaffung von Kühltechnik für die Direktvermarktung
- Fischereimuseum mit Anlegeplatz in Stolpe an der Peene

Während des EMFF umgesetzt:

Keine Projekte umgesetzt, da Teilnahme erst ab 2023/2024

Kooperationen und Verbindungen zu anderen LEADER-, FLAG- oder CLLD Gruppen

- LAG Vorpommersche Küste
- LAG Stettiner Haff
- LAG Demminer Land
- LAG NVP
- LAG Rügen
- LAG Uckermark
- LEADER-Region „Lider Pojezierza“ (Polen)
- Techn. UNI Stettin (ZUT)
- UNI Greifswald
- VORPOMMERSCHE DORFSTRASSE e.V.
- Akademie Nachhaltige Entwicklung M-V (ANE-MV)

Kontakt

Ansprechpartner	Marcel Falk / Thomas Sigusch
E-Mail FLAG	thomas.sigusch@kreis-vg.de
Adresse FLAG	Landkreis Vorpommern-Greifswald Amt für Wasserwirtschaft und Kreisentwicklung LEADER-Regionalmanagement der LAG Flusslandschaft Peenetal Besucheranschrift: 17389 Anklam, Mühlenstraße 18 e
Webseite	https://leader-peenetal.de
Soziale Medien	https://www.facebook.com/Leader.Peenetal https://www.facebook.com/LAGFLP/ https://www.instagram.com/leaderpeenetal/ https://twitter.com/Leader_Peenetal